

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

17. Jahrgang / Ausgabe Mai vom 25.05.2007

Nummer 197

Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Schönfeld

In der 31. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Schönfeld wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

GR 100/31/07

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer vermessenen Fläche des kommunalen Grundstücks im OT Schönfeld, Flurstück 631/31.

GR 101/31/07

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer vermessenen Fläche des kommunalen Grundstücks im OT Schönfeld, Flurstück Nr. 631/32.

GR 102/31/07

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer vermessenen Fläche des kommunalen Grundstücks im OT Schönfeld, Flurstück Nr. 631/33.

GR 103/31/07

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer vermessenen Fläche des kommunalen Grundstücks im OT Schönfeld, Flurstück Nr. 565/7.

GR 105/31/07

Der Gemeinderat beschließt über die Vereinbarung gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz über eine Maßnahme an einem Bahnübergang in der Gemarkung Kraußnitz.

GR 106/31/07

Der Gemeinderat beschließt, die Bauleistung Instandhaltungsmaßnahme Schulweg in der Gemeinde Schönfeld, an die Fa. Steinsetz- und Straßenbaubetrieb W. Hausdorf, 01561 Tauscha in Höhe von Brutto 3.227,88 € zu vergeben.

GR 107/31/07

Der Gemeinderat beschließt, die Bauleistung Instandhaltungsmaßnahme Schlosshof und Restfläche zum Torbogen, Zufahrt Schloss – Eingangsbereiche, an die Fa. Steinsetz- und Straßenbaubetrieb W. Hausdorf, 01561 Tauscha in Höhe von Brutto 3.213,00 € zu vergeben.

GR 108/31/07

Der Gemeinderat beschließt, die Dienstleistung „Grasmahd Straßentränder“ an die Fa. Garten- und Landschaftsbau Gebr. Hübner GbR, 01561 Schönfeld zu vergeben.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Mai 2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 92. Geburtstag

05.05. Frau

Anni Münster

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 89. Geburtstag

17.05. Frau

Elfriede Gross

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 87. Geburtstag

07.05. Frau

Emilie Gößl

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 86. Geburtstag

11.05. Frau

Marianne Neugebauer

Schönfeld,
Seniorenresidenz
Schönfeld

12.05. Frau

Gerda Schliebs

Zum 85. Geburtstag

06.05. Herr

Helmut Drobisch

Böhla b.O.

07.05. Frau

Hildegard Wenzel

Kraußnitz

17.05. Frau

Marie Kroll

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 83. Geburtstag

31.05. Frau

Edith Schneider

Liega

Zum 82. Geburtstag

23.05. Frau

Walli Schmeißer

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 75. Geburtstag

18.05. Frau

Herta Heine

Kraußnitz

Zum 70. Geburtstag

16.05. Herr

Kurt Köhler

Schönfeld

22.05. Frau

Waltraud Labudde

Schönfeld

31.05. Frau

Christa Weber

Schönfeld

Zum 65. Geburtstag

20.05. Frau

Gisela Kächler

Linz

Zum 60. Geburtstag

06.05. Frau

Annerose Sattler

Kraußnitz

Schönfeld

Grünschnittannahme

Deponie „Zeisigberg“
in Kraußnitz
am Dienstag, dem 19. Juni 2007,
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bestattung und Freier Redner

Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 0 35 22/50 91 93
Dresdner Str. 6 · 01561 Linz

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

FÜR DIE ZAHLREICHEN GLÜCKWÜNSCHE, BLUMEN UND
GESCHENKE ANLÄSSLICH UNSERER

KONFIRMATION

DANKEN WIR UNSEREN ELTERN, ALLEN VERWANDTEN UND
BEKANNTEN RECHT HERZLICH.

JASMIN DEHMEL
PAUL KUHNKE
CAROLIN LOTZMANN
ELISA SINDEL
MARIA WISNIEWSKI



DANIEL GOLDE
COSIMA KIND
PHILIPP NAUMANN
VANESSA USCHNER
FRANZ WITZSCHEL

SG Schönfeld e.V. – sport-Infos

Beim 14. Großenhainer Seniorensportfest am 11. April 2007 starteten 15 Mitglieder der Abteilung Seniorensport und erkämpften in 7 Disziplinen und zwei Altersklassen **9 Gold-, 8 Silber- und 6 Bronzemedailen.**

Älteste Teilnehmerin war unsere Sportfreundin Elli Gräfe, die einen Blumenstrauß vom Bürgermeister, Herrn Müller, überreicht bekam.

Beim 6. vereinsinternen Bowlingturnier am 20. April 2007 in Beiersdorf nahmen 22 Mitglieder teil und kämpften um die Wanderpokale des Vorstandes.

Den Pokal der Damen erspielte zum zweiten Mal hintereinander unsere Sportfreundin Simone Lichy.

Sportfreund Thomas Büttner erkämpfte den Herrenpokal.

Allen Medailen- und Pokalgewinnern herzlichen Glückwunsch!

H. Lösche



Gruppenfoto nach der Siegerehrung

Das Projekt Feuerwehr

Durch Beobachtungen der Kinder stellen wir fest, das Thema „Feuerwehr“ ist ein beliebter und interessanter Spielinhalt, aber auch ein wichtiger Aspekt aus den Bildungsbereichen unseres Sächsischen Bildungsplanes.

Mit verschiedenen Angeboten möchten wir den Kindern Wissen über die Aufgaben, die Ausrüstung und die verschiedenen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr vermitteln. Die Kinder erfahren, wann und warum die Feuerwehr gerufen werden muss, wie ein Notruf abgesetzt wird, wo sich die Feuerlöscher im Haus befinden, wie die ausgeschilderten Flucht- und Rettungswege im Notfall genutzt werden und was es dabei alles zu beachten gibt.

Ein tolles Erlebnis war der Besuch des Schönfelder Gerätehauses.

Frau Sulak erklärte und zeigte den Kindern die Ausrüstung, Geräte und die großen Feuerwehrautos. Sie beantwortete die vielen Fragen der Kinder.

Die Feuerwehr mit ihren freiwilligen Helfern werden eine besondere Überraschung für unsere Kinder zum Kinderfest sein.

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste zu unserem „8. Kinderfest“ am 2. Juni 2007, ab 14.00 Uhr recht herzlich in unsere Einrichtung ein.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Schönfeld

Pressemitteilung · Sächsisches Staatsministerium für Soziales

Vorsicht Zecken – Gefahren für Kinder!

Um die Gefahren zu bannen, die von Zeckenstichen ausgehen können, besteht ausschließlich die Möglichkeit des Individualschutzes. Da Zecken unterschiedliche Krankheitserreger übertragen können, sollte bei Auftreten von Krankheitssymptomen nach einem Zeckenstich umgehend ein Arzt aufgesucht werden. Zecken halten sich bevorzugt auf bodennahen Pflanzen wie hohem Gras, Farnen, Kräutern und Strauchwerk auf. Um aktiv zu werden, benötigen sie Temperaturen über 10 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit von über 80 %. Nicht nur Parks und Wälder sind ideale Biotope für Zecken, nach Einschätzung der Experten wird der eigene Garten als Zeckenreservoir und damit als Risikogebiet völlig unterschätzt.

Durch Kleidung, die möglichst viel Hautfläche bedeckt, wie lange Hosen mit Bündchen, die in die Socken gesteckt werden können, langärmelige Hemden und festes Schuhwerk lässt sich das

Risiko eines Zeckenbefalls erheblich reduzieren. Darüber hinaus sollte die Kleidung eine helle Farbe besitzen, damit Zecken darauf sofort erkannt werden können. Auch der Einsatz von zeckenwirksamen insektenabwehrenden Mitteln, so genannten Repellentien ist empfehlenswert. Hier gibt es auch speziell für Kinder geeignete Präparate.

Zecken bevorzugen Körperpartien, die dünnhäutig und feucht sind wie Kniekehlen, Leistenbeuge, Achselhöhle bis hin zum Haaransatz. Zecken wandern meist mehrere Stunden auf dem Körper entlang, bis sie eine Stelle gefunden haben, die sie bevorzugen.

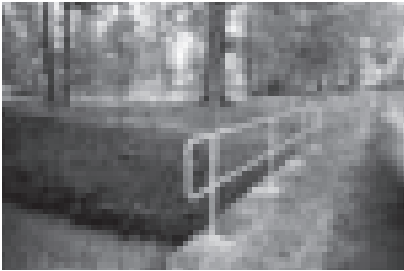
„Nach Aufenthalt im Freien mit möglichem Zeckenkontakt sollte der Körper, vor allem auch bei Kindern, sorgfältig nach Zecken abgesucht werden. Auch Betreuer in Kindertagesstätten sollten nach Aufenthalt im Freien auf Zecken achten und diese möglichst entfernen (lassen)“, mahnt

Gesundheitsministerin Helma Orosz. Eine gute Möglichkeit, das Absuchen nach Zecken in den normalen Tagesablauf zu integrieren, ist eine aufmerksame Beobachtung des Körpers während bzw. nach dem abendlichen Duschen. So kann man Zecken häufig schon entfernen, bevor sie sich festgesetzt haben. Wenn sich die Zecken bereits festgesetzt haben, sollten sie zügig herausgedreht werden. Dazu wird die Zecke mit einer feinen Pinzette an den Mundwerkzeugen, dicht über der menschlichen Haut, erfasst und herausgezogen.

Der Zeckenleib darf dabei nicht gequetscht werden. Auf keinen Fall sollten Fett, Öl oder Klebstoff eingesetzt werden. Diese Mittel verhindern bei der Zecke die Atmung und erhöhen das Risiko, dass die Zecke im Kampf ums Überleben Krankheitserreger in die Stichverletzung einbringt.

www.gesunde.sachsen.de

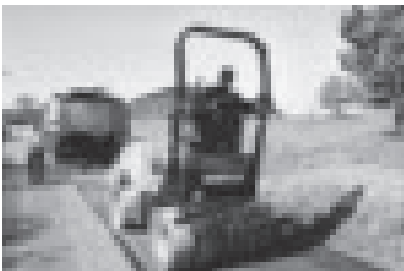
Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld



Das Brückenbauwerk in der Parkanlage Kraußnitz erhält ein neues Geländer



Neugestaltung des Schlosseingangsbereiches – Durchführung von Pflasterarbeiten durch die Fa. W. Hausdorf



Oberflächenversiegelung des Schulweges durch die Fa. W. Hausdorf aus Dobra



Abrissarbeiten auf dem Gelände des Jugendclubs Schönfeld zwecks Neugestaltung der Außenanlagen



Baumpflanzaktion im Schlosspark durch die Fa. Hübner aus Schönfeld



Eltern und Kinder beim Knüppelkuchenbacken anlässlich des Maibaumstellens in Schönfeld



Viel Spaß gab es wieder bei der diesjährigen Naturrally gemeinsam mit den Eltern, Erziehern und Kindern in Liega.



Zwecks Erstellung eines Holzschutzgutachtens führte das Gutachterbüro Haustein aus Dresden im Dachstuhlbereich des Kleinen Schlosses in Schönfeld Untersuchungen durch



Einhaltung der Polizeiordnung der Gemeinde Schönfeld

Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönfeld nochmals auf die Einhaltung der Polizeiordnung der Gemeinde Schönfeld, **Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen** – hinweisen.

Auszugsweise Paragraph 7 und 11: § 7 Schutz der Nachtruhe

- (1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr, in dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.
- (2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
- (3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Haus- und Gartenarbeit

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen an Sonnabenden in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä.
- (2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie der 8. Bundesimmissionsschutzverordnung (Rasenmäher-Verordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt.

PREFA

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Ulbricht
Klempner

Stroßener Straße 2 • 02528 Großschönau • www.klempner-ulbricht.de
e-mail: info@klempner-ulbricht.de

☎ (0 35 27) **50 87 62**

Kirchennachrichten für die Kirchengemeinde Schönfeld Monat Mai und Juni 2007

	27. Mai	Pfingstsonntag
Linz	8.30 Uhr	Festgottesdienst
Schönfeld	10.00 Uhr	Festgottesdienst Gleichzeitig Kindergottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde

Monatsspruch: Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Psalm 111,2

Gottesdienste:

	3. Juni	Trinitatis
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde
	10. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Musikalische Gestaltung von Maika Boy und dem Kantorenkurs Kollekte: Erwachsenenbildung, Tagungs- u. Kirchentagsarbeit
	17. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde
Ponickau	24. Juni	17.30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
Schönfeld	24. Juni	19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
Linz	25. Juni	19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
	1. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	8. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt am 7. Juni 2007 nach Freyburg

Es ist geplant auf den Spuren der HEILIGEN ELISABETH von THÜRINGEN zu wandeln und zwar im Schloss Neuenburg. Aber auch ein Abstecher in das Weinanbaugebiet um Freyburg steht auf dem Programm.
Preis und genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.
Anmeldungen in den Pfarrämtern in Ponickau und Schönfeld.

Gemeindeveranstaltungen:

Thiendorf: Donnerstag, 14. Juni, 14.30 Uhr
Schönfeld: Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr

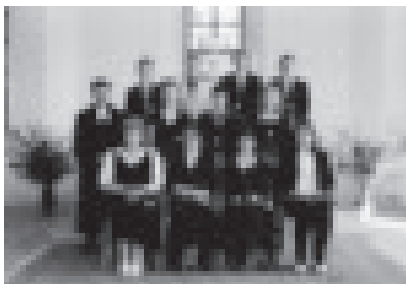


Foto-Günther Großenhain

Konfirmation am Sonntag Misericordias Domini, 22. April 2007 in der Kirchengemeinde Schönfeld

Sitzend v.l.n.r.: Jasmin Dehmel, Cosima Kind, Juliane Kästner, Carolin Lotzmann
2. Reihe v. l. n. r.: Pfr. Frank Dregennus, Elisa Sindel, Vanessa Uschner, Maria Wisniewski
3. Reihe v. l. n. r.: Philipp Naumann, Paul Kuhnke, Daniel Golde, Franz Witzschel

Taufe: Juliane Kästner

Wettbewerb im Vorlesen und Rezitieren

Am Montag, dem 14.05.2007, fand an der Mittelschule Schönfeld der schon zur Tradition gewordene Vorlese- und Rezitationswettbewerb statt. Dazu begaben sich alle Teilnehmer um 9.00 Uhr in das wunderschöne Schloss. Im großen Festsaal hatten die Lesescouts der Klasse 6 mit Frau Czayka schon alles vorbereitet. Voller Erwartung und mit Lampenfieber begann dann der erste Teil der Veranstaltung. Die Mitglieder der Jury waren, wie schon in den vergangenen Jahren, keine Lehrer, sondern unser Bürgermeister, Herr Weigel, Frau Richter von der Gemeindebücherei, Frau Guder als Vertreter vom Schlossverein, sowie unsere Schülersprecher Annekatri Eckart und Philipp Hausdorf. Die Vorleser aus den Klassen 5–8 stellten zuerst ihr Lieblingsbuch vor und mussten dann noch einen unbekanntem Text lesen. Dabei zeigten sich ganz tolle Vorlesetalente, denen man gerne noch länger zugehört hätte. Im zweiten Teil stellten sich dann die Rezipitoren aus den Klassen 5–10 der Jury. Dieser fiel es bestimmt nicht immer leicht, die Beiträge zu bewerten. Man konnte nur staunen, war für schöne und auch humorvolle Gedichte von den Schülern zum Vortrag ausgewählt wurden. Ausdrucksvolle und überzeugend vorgetragene Gedichte und Balladen machten diesen Vormittag zu einem schönen Erlebnis. Wir hoffen und wünschen, dass wir die Tradition auch in den nächsten Jahren im Schloss fortführen können.

Die Sieger unseres Wettbewerbes beim Vorlesen:

Klasse 5/6: 1. Elisa Böhme
2. Tanja Trentzsch
3. Melanie Türke
Klasse 7/8: 1. Lisa Hübener
2. Jennifer Bluhm
3. Juliane Kästner

Die Sieger beim Rezitieren:

Klasse 5–7: 1. Monique Schumann
2. Lisa Krause
3. Paul Seifert und Peter Jähnichen
Klasse 8–10: 1. Josephine Mäbert
2. Christin Scheunert
3. Rebecca Franke, Sarah Krause, Peter Mennicke



Schlossnachrichten

Liebe Schönfelder, gestatten Sie uns zuerst einen kleinen Rückblick auf die Veranstaltungen im April und Mai.

Am 30. April fand im ausverkauften Festsaal die Premiere von „**Schattenwelten**“ statt.

Die drei erfolgreichen Berufszauberkünstler A.S.Schröter, Ralph Kunze und Peter Dahlmann verstanden es vorzüglich auf einer geteilten Bühne die Besucher in ihren Bann zu ziehen.

Am 6. Mai fragten die Sopranistinnen Anna Piontkowsky und Tanja Höft aus der Staatsoperette Dresden musikalisch „Wer will heut' Nacht mein Liebster sein?“.

Nun zu den geplanten Veranstaltungen in den nächsten Wochen.



Eine faszinierende Close-Up Show, eine Art der Zauberkunst, direkt am Tisch, unter den Augen der Gäste, präsentiert am **31. Mai 2007** **Victor Lazarro**

aus Berlin um **20 Uhr** im **Kabinett der Magischen Wunder**. Hinter Black-Jack-Magic verbirgt sich ein neues und einzigartiges Showkonzept von Zauberkunst & Falschspielentertainment. Jeder Zuschauer ist aktiv am Geschehen beteiligt. Zauberkunst zum Anfassen, Mitmachen und Staunen. Ein unvergesslicher Abend mit einer Melange aus Spannung, Wortspiel und Zauberkunst. Was am Ende bleibt ist die Frage: Wie hat er das gemacht? Sicher aber sind Illusionen und Erinnerungen.

Ab Mitte Juni ist eine neue Ausstellung im Kreuzgewölberaum zu sehen. Jochem Knie aus Dresden präsentiert „Alte Künste“ – **Holz- und Lederkunst**. Jochem

Knie's zahlreiche Berufe sind Holzschnitzer, Schnellzeichner, Artist und Lederkünstler. Die Lederkunstarbeit ist für ihn eine der faszinierendsten Künste. Am **10. Juni, 15.00 Uhr** wird die Ausstellung seiner handgefertigten Holz- und Lederarbeiten mit einem Programm eröffnet.

Am **28. Juni 2007** verzaubert **Thomas Born um 20 Uhr** im Kabinett der Magischen Wunder. Jeder Zuschauer ist aktiv am Geschehen beteiligt, Zauberkunst zum Anfassen, Mitmachen und Staunen. So verwandelt sich ein entliehener 10 Euroschein in einen 100,- Euroschein, Münzen durchdringen die Materie, eine frei gewählte und vom Zuschauer signierte Spielkarte wandert in die Briefftasche.



Noch einmal möchten wir Sie bereits im Vorfeld auf ein wunderbares Konzert mit **Björn Casapietra** hinweisen. Der Schauspieler und Liebhaber klassischer Musik ist am **29. Juli** wieder Gast auf Schloss Schönfeld.

Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 035248/20360 oder www.zauberschloss-schoenfeld.com

Das Team vom Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V.

Wettkrähen in Schönfeld

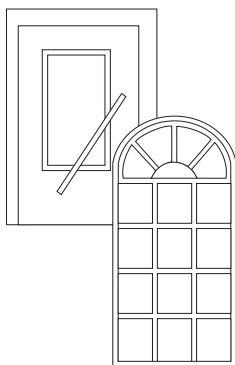
Traditionell zum 1. Mai trafen sich in aller Früh die Schönfelder Rassegeflügelzüchter mit ihren Hähnen zum Wettkrähen am Vereinsheim am Schlosspark.

Das Wetter dazu konnte nicht besser sein. Die Hähne krächten stundenlang ohne Pause.

Sieger bei den Großen wurde der Hahn von Siegfried Weber (78 Rufe). Zweiter der Brahma von Thomas Schempp (68 Rufe) und den dritten Platz belegte Rudolf Müller mit seinem Hahn (67 Rufe). Viel fleißiger krächten die Zwerghähne, der von Rudolf Müller brachte es auf 113 Rufe in 45 Minuten, der 2. und 3. Platz ging an Familie Zülke aus Liege. Ihre Hähne krächten 109 bzw. 95 mal.

Bürgermeister Hans-Joachim Weigel ließ es sich nicht nehmen, den Siegern persönlich seine Glückwünsche zu überbringen.

Beim anschließenden Fachsimpeln bei einem Bierchen und der vom Vereinsmitglied und Fleischermeister Schempp spendierten heißen Wurst gab es bis zum Mittag viel Spaß.



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff-Fenster

Herstellung und Montage von:

Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

• Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Mai 2007 vom
Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 89. Geburtstag

10.05. Frau

Ilse Fiedler

Quersa

Zum 85. Geburtstag

16.05. Frau

Martha Klitscher

Lampertswalde

23.05. Frau

Erna Löbner

Lampertswalde

28.05. Frau

Hilde Doliff

Quersa

Zum 83. Geburtstag

31.05. Frau

Ursula Preikschas

Lampertswalde

Zum 82. Geburtstag

02.05. Frau

Liesbeth Hartmann

Brockwitz

Zum 80. Geburtstag

25.05. Frau

Herta Wotta

Quersa

Zum 70. Geburtstag

08.05. Frau

Thea Mickleit

Lampertswalde

11.05. Herr

Walter Griesche

Lampertswalde

15.05. Herr

Helmut Schoppe

Brockwitz

Herzlichen Glückwunsch nachträglich zur Goldenen Hochzeit Fam. Rosemarie und
Heinz Beitz aus Schönborn.

Schönborn

Zurzeit werden die abschließenden Arbeiten zur Gestaltung der kleinen Grünfläche am Teich durchgeführt. Die Firma Bibow aus Blochwitz hat die Einfassung und die Auffüllung mit Mutterboden ausgeführt. In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat soll die Begrünung erfolgen. Nebenan am Jugendclub ist das Dach erneuerungsbedürftig. Zurzeit mit Asbestzementplatten belegt, soll es im Juli ein neues Aussehen erhalten. Im Gemeinderat hat man den entsprechenden Beschluss gefasst, an eine Isolation der oberen Decke ist ebenfalls gedacht. Der neue Belag besteht aus verzinktem und farblich gestaltetem Stahlblech. Die Jugendlichen haben die Anschlüsse der Entwässerung erneuert. Der Überhang an der Eingangstür ist geändert. Die Gesamtkosten betragen ca. 16 T €.

Quersa

Der Wirtschaftsweg hinter der Sächsischen Milcherzeugergenossenschaft in Richtung Mühlbach soll in den nächsten Tagen in einen befahrbaren Zustand gebracht werden. Aufgrund der kurzfristigen Ausführung waren wir nicht in der Lage, die Grundstückseigentümer darüber zu informieren, dass der Weg vom Baumbewuchs freizuhalten ist. Wir haben diese Arbeiten mit gemeindeeigenen Kräften übernommen.

In den gleichen Zustand soll auch die Zuwegung zum Messpunkt „Heidehäuschen“ versetzt werden. Der Unterbau besteht in beiden Fällen aus Asphaltmaterial mit Bitumen angespritzt und mit Splitt überzogen gibt das einen guten Belag für diese Wege.

Brockwitz sagt Dankeschön

Auch im Jahr 2007 war das Maifeuer wieder ein schönes Fest für die Bürger von Brockwitz und seine Gäste.

Trotz erhöhter Waldbrandwarnstufe konnte das Feuer, durch die gute Einsatzbereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, entzündet werden.

Für die Herstellung des Maibaumes einen Dank an Matthias Bertz mit seinen fleißigen Helfern, ebenfalls für die gastronomische Versorgung durch den Jugendclub Brockwitz und für die kulturelle Umrahmung ein Dankeschön an den Discjockey Matthias Eitner.

Ortschaftsrat Brockwitz

**Alarmeinsätze der FFW
Lampertswalde****Mittwoch, 25.04.2007**

Alarmfahrt zum Feuerwehrtechnischen Zentrum nach Glaubitz (SW 2000)

Einsatzzeit: 14.05–16.00 Uhr

Freitag, 27.04.2007

Entstehungsbrand bei Kronospan

Einsatzzeit: 18.16–19.25 Uhr

Mittwoch, 09.05.2007

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan

Einsatzzeit: 8.30–8.50 Uhr

Brand bei Kronospan

Einsatzzeit: 12.30–13.00 Uhr

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan

Einsatzzeit: 14.50–15.05 Uhr

Die Feuerwehr sagt Danke!

Die Feuerwehr Lampertswalde möchte sich wieder bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die ihren Schrott zur Verfügung gestellt haben. Ebenso ein Dankeschön für die Bereitstellung der Technik.

Andreas Heimann

INFO

Das Amt für Familie und Soziales in Dresden zieht um. Ab 21. Mai steht Ihnen das Amt dann im Bürohaus Strehleiner Straße 24, 01069 Dresden zur Verfügung.

Postanschrift:

Amt für Familie und Soziales Dresden
Postfach

01053 Dresden

neue Telefon-Nr.: 03 51 8 73 20-0

**Dorfgemeinschaftshaus
Lampertswalde**

Die Fertigstellung des Anwesens nimmt Innen und Außen nun doch konkrete Züge an. Nachdem auch das Problem der Lampen eine Lösung gefunden hat, werden wir als Eröffnungstermin den 30.6. in Erwägung ziehen. Angedacht ist, dass an diesem Tag die Übernahme durch den Bauherren erfolgt. Damit kann das größte Vorhaben aus dem Jahr 2006 seiner Nutzung übergeben werden. In der Gemeinderatssitzung im Juni werden wir über die Nutzungsgebühren Festlegungen treffen und dabei die organisatorischen Voraussetzungen beschließen. Absehbar ist, dass vor diesem Termin noch ein Gemeindeblatt erscheint, in welchem wir Ihnen den Termin für den Tag der offenen Tür mitteilen.

Klasse 1 siegt beim Fußballturnier

Den Jungen unserer Grundschule gelang beim traditionellen Fußballturnier in Kalkreuth eine Steigerung im Vergleich zum letzten Jahr.

Die Klasse 1 wurde mit zwei Siegen und 12:0 Toren überlegener Turniersieger. Besonders die Leistung von Mark Thieme und Phil Bellmann war bemerkenswert.

Die Klasse 2 belegte nach Rang drei im letzten Jahr, den zweiten Platz. Dieses Mal konnte man Ponickau klar bezwingen und auch die Niederlage gegen Kalkreuth hielt sich in Grenzen. Bester „Mann“ im Lampertswalder Team war Tom Kornau. Die Klasse 3 hatte leider nur Kalkreuth als Gegner. Auch hier war eine Steigerung zu sehen. Acht Stück, wie im letzten Jahr ließ man sich jedenfalls nicht mehr einschenken. Das einzige Tor für Lampertswalde schoss Sebastian Rothe.

Die Klasse 4 erreichte gegen Kalkreuth ein 0:0, nach dem man im letzten Jahr noch mit 0:1 unterlag. Leider reichte das bessere Torverhältnis für Kalkreuth zum Sieg. Eine starke Leistung zeigte Max Krohe im Lampertswalder Tor.

Begegnungen

Kalkreuth–Ponickau

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
5:0	0:4	5:0	14:0

Kalkreuth–Lampertswalde

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
0:4	3:1	1:0	0:0

Lampertswalde - Ponickau

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
8:0	4:1	4:1	11:0

Tabelle

- Klasse 1:** 1. Lampe
2. Kalkreuth
3. Ponickau
- Klasse 2:** 1. Kalkreuth
2. Lampe
3. Ponickau
- Klasse 3:** 1. Kalkreuth
2. Lampe
- Klasse 4:** 1. Kalkreuth
2. Lampe
3. Ponickau

U.Gabrisch



Stolz und schön steht der Maibaum mitten in unserem Dorf

Ein besonderer Dank und ein großes Lob gilt unserer Jugend, die mit viel Fleiß und Ehrgeiz von der Vorbereitung bis zum Aufstellen des Maibaumes gute Arbeit geleistet haben.

Auch der Männergesangverein hat sich ein Lob verdient, der mit seinen Liedern die Feier umrahmte und für ein paar schöne Stunden sorgte. Es war ein schöner Abend, dieser 30. April.

Es danken besonders die Rentnerinnen A. Herbrich, H. Damme und H. Schneider



Maibaum und Jugend von Lampertswalde gehören zusammen!

Zum nunmehr 3. mal in Folge steht unser Maibaum in „Lampe“. Mit 14 Metern Höhe und einer 18 Meter langen Ranke „thront“ unser Maibaum wieder über der Kreuzung von unserem Dorf. Wir Jugendlichen vom Bauwagen an der Weißbiger Straße (HBC) und der Brockwitzer Straße (BW) können mit Recht behaupten, dass dies der schönste Baum aller Lampertswalder Ortsteile ist. Wir haben es geschafft, mit mühevoller Einsatz diesen Baum zu schmücken.

Am Vorabend des 1. Mai versammelten wir Jugendlichen uns und trugen den Maibaum durch unser Dorf zum Festplatz. Pünktlich um 18.00 Uhr begannen wir dann den Baum aufzustellen. Zahlreiche Einwohner schauten sich diesen spektakulären Kraftakt an.

Der Männergesangverein Lampertswalde umrahmte das Ganze mit schwungvollen Frühlings- und Stimmungsliedern – dafür herzlichen Dank. Gemeinsam wurde bei Bier, Bratwurst sowie Musik gefeiert und der Baum von uns Jugendlichen bis zum traditionellen Morgengrauen bewacht.

Hiermit möchten wir uns herzlichst bei den Helfern und Sponsoren – Malerservice Hommel, Firma W. Döcke, Fahrschule Thiele, Gemeinde Lampertswalde, FFW Lampertswalde und Familie B. Richter – bedanken.

Toni Richter

Anzeigen

12. Selbst der Tod ist nicht umsonst!

Selbst der Tod ist nicht umsonst! Überall wird heutzutage gespart, sei es in der Kultur, bei der Bildung und nun wird auch im Gesundheitswesen der Gürtel enger geschnallt. Seit dem 01.01.2004 ist das Sterbegeld, was von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt wurde, ganz weggefallen. Nachdem es bereits im Jahr 2003 schon von 1050 € auf gerade mal noch die Hälfte (525 €) gekürzt wurde.

Trotzdem kann man auch hier sparen, wenn man zum Beispiel zu Lebzeiten Kostenvoranschläge einholt und Preise sowie Leistungen vergleicht.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Großenhain, Klostergasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: 0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	Tel.: (03 51) 8 95 19 17

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**



Liebe Rentnerinnen und Rentner,

zum **kleinen Kaffeetrinken** in den einzelnen Orten möchten wir Sie alle wieder **herzlich einladen**. Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 14. Juni 2007**, um 14 Uhr in den bekannten Räumlichkeiten. Der **Bürgermeister** wird in **Schönborn** zu Gast sein. Außerdem besucht diese Senioren **Frau Thomas** aus der **Apotheke Ortrand**.

Zur **Fahrt nach Potsdam** am Dienstag, dem 19. Juni 2007, möchten wir ebenfalls alle Rentner herzlich einladen. Im Fahrpreis von 43,- € sind folgende **Leistungen** enthalten:

- Stadtrundfahrt Potsdam mit Stadtführung
- Mittagessen
- Besuch des Neuen Palais mit Führung
- Schifffahrt von Potsdam nach Ferch
- Halt im Erdbeer- und Spargelhof Beelitz mit Möglichkeit zum Abendessen (Extrakosten)
- Fahrt im modernen Reisebus.

Für diesen Tag gelten folgende **Busabfahrzeiten**:

Mühlbach	6.35 Uhr
Quersa	6.40 Uhr
Brockwitz	6.45 Uhr
Lamp. Neue Schule	6.50 Uhr
Lamp. Bahnhof	6.55 Uhr
Schönborn	7.00 Uhr

Zu den Veranstaltungen wünschen wir viel Freude.

Ein **herzliches Dankeschön** möchten alle Senioren und Helfer **Herrn Dipl.-Med. Bade** sagen.



Zum **wiederholten Male** konnten wir am 31. März 2007 seinen Vortrag hören, der an diesem Tag die häufige **Erkrankung Gicht** beinhaltete. Außerdem wurden weitere uns bewegende gesundheitliche Probleme diskutiert. **Mit diesem Dank verbinden wir gute Wünsche für beste Gesundheit auch mit der Hoffnung auf die Fortsetzung der schönen Tradition der Durchführung dieser Vorträge.**

Ein **weiteres Dankeschön** von uns allen ergeht an **Herrn Pfarrer Steinert**. Am 3. Mai 2007 führten wir mit ihm die letzte nun auch schon **Tradition gewordenen Fahrt für die älteren Senioren** unserer Gemeinde durch.



Nachdem wir in den vergangenen Jahren u.a. einige Kirchen, wie die Blochwitz Kirche, die Wantewitzer Kirche, die Marienkirche in Großenhain, die Oelsnitzer Kirche, kennen gelernt hatten, führte uns dieses Jahr der Weg nach Großmehlen in das Schloss und die Kirche mit der Silbermannorgel.



Nach dem Kaffeetrinken ging ein schöner Nachmittag zu Ende. Wir danken auch dem Bürgermeister Herrn Hoffmann fürs Fahren und Frau Nicole Hausdorf, die uns auf der Orgel einige Lieder vorspielte.

Herrn Pfarrer Steinert wünschen wir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Die Helferinnen des Seniorenclubs Lampertswalde

Ein gelungener Renntag

Der 1. Lauf zur 5. Deutschen Dumpermeisterschaft fand im Rahmen des Dorffestes am 28. April auf dem Gelände der Firma Wallberg in Adelsdorf statt.

Bei herrlichem Wetter konnten die ca. 600 Zuschauer die Fahrkünste der 47 Dumperpiloten auf der hervorragend präparierten Strecke verfolgen. In diesem Jahr gab es ein besonderes Hindernis zu bewältigen – eine Wippe.

Das Adelsdorfer Dumperteam hatte sich natürlich auf seiner Hausbahn besonders viel vorgenommen. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Lutz Grafe war es jedoch etwas geschwächt. Die Fans wurden aber nicht enttäuscht. Andre Grafe fuhr mit der Startnummer 24 eine sehr gute Zeit, die bis zum vorletz-

ten Starter Bestand haben sollte. Dann startete Frank Domsch aus Lehdorf, der amtierende Meister und unterbot die Zeit, was gleichzeitig den Sieg für ihn bedeutete und Andre Grafe damit, wie schon 2006, den 2. Platz belegte.

Rene Obersteiner und Daniel Hoffmann belegten in diesem Wettkampf die Plätze 5 und 6. Gottfried Scheeler fuhr mit seinem 13. Platz noch drei Punkte für die DDM Wertung ein. Karl-Heinz Obersteiner und Rene Künzel fuhren bei der starken Konkurrenz mit den Plätzen 16 und 17 ins vordere Drittel des Starterfeldes. Ingo Engelmann und Gerald Röhr belegten etwas abgeschlagen die Ränge 40 und 41. Die in diesem Jahr erstmalige Teamwertung gewann Adelsdorf vor Lehdorf und Zwickau.

Diese guten Platzierungen lassen auf weitere spannende Rennen in Koselitz, Lehdorf, Zwickau und Lieschow (Insel Rügen) für unser Team hoffen.

Das Dumperteam Adelsdorf möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren, die zum guten Gelingen des Renntages beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Dumperteam Adelsdorf



29. Lampertswalder Raschützlauf

Sommerliche Temperaturen, machten den 139 Läufern beim 29. Raschützlauf des SV Lampertswalde zu schaffen. Jüngste Teilnehmerin war die vierjährige Luise Dietrich vom SV Lampertswalde. Die meiste Lauf- erfahrung brachte der uns allen bekannte 74jährige Gerhard Rode vom SV Motor Großenhain auf die Laufstrecke. Viele kennen Gerhard auch als Stimmungsmacher bei sportlichen Veranstaltungen, als Großenhainer Weihnachtsmann oder als Atze-Feuerwehrrhauptmann.

Auf dem langen Kanten über 11,7 km gab es einen Doppelerfolg für die Frauenhainer Brüder, Jürgen und Roland Schwarzer. Sie erreichten das Ziel nach 41:57 bzw. 44:33 min. Fast zeitgleich in 45:10 bzw. 45:16 min landeten Holger Thieme vom SC Riesa und Hendryk Wetzel vom SV Robotron Dresden auf den folgenden Rängen. Michael Simon sorgte, wie schon im letzten Jahr, für die beste Lampertswalder Platzierung. Er kam nach 45:39 min auf Rang fünf ein. Fast genau so gut sind die Leistungen von Frank Gebhardt und René Bolz einzuschätzen, die Zeiten von 50:07 bzw. 54:04 min erreichten. Andreas Posselt (Ziegelei Schönborn) widerstand der Versuchung, zu Hause abzubiegen und überließ die Ziellinie nach 54:51 min. Mario Haupt aus Lampertswalde blieb mit 56:46 min knapp unter einer Stunde. Lutz Bauer aus Weißig durchlief die Strecke mit durchschnittlich 11,7 km/h. Er erreichte nach genau einer Stunde das Ziel. Nur 33 Sekunden dahinter kam der elfjährige Tobias Gebhardt aus Oelsnitz ins Ziel. Er war damit der jüngste Teilnehmer auf dieser Strecke. Vater Steffen Gebhardt erreichte zwei Minuten nach ihm die Ziellinie.

Bei den Damen siegte Dorothea Binding aus Riesa in 48:50 min vor Kristina Tille vom SV Elbland Coswig-Meißen (52:52) und Angelika Schurig aus Bröbnitz (53:42). Nach 57:13 min überquerte Julia Uschner aus Lampertswalde als Vierte die Ziellinie.

Die 4,3 km waren eine Sache für die „jüngeren“ Damen. Die 13-jährige Lisa Klunker vom TSV BW Gröditz siegte in 19:43 min und damit mit nur 13 Sekunden Vorsprung vor der zehnjährigen Aline Kreße vom SV Lampertswalde. Dritte wurde Ines Häußler aus Großenhain in 20:14 min. Bei den Herren gab es durch Robert Ehrlich (15:42) und Stephan Stoppa (15:59) einen Doppelerfolg für den SC Riesa. Der dritte Rang ging in 17:02 min an Robert Kretzschmar vom SV Motor Großenhain.

Auf der 1000 m - Strecke der Grundschüler gab es Siege für die Ex-Lampertswalderin Fabienne Scholz von der GS Moritzburg und Norman Häußler von

der 4. Grundschule am Schacht in Groß- enhain. Auf den Rängen folgten Stefanie Doetz, Jenny Hanisch, Nico Scheiblich (alle Lampertswalde) und Maurice Hör- nig (Großthiemig).

Der Kindergartenlauf hatte mit 24 Startern einen Zuspruch wie nie zuvor. Es siegten Pauline Dietrich und Henry Voss, beide starteten für den SV Lampertswalde. Die

zweiten und dritten Plätze belegten Han- ka Herrmann, Franziska Doetz, Oliver Posselt und Konrad Deutschbein.

Ein großes Dankeschön gilt den mehr als 20 fleißigen Helfern, die im Orgbüro, als Kampfrichter und als Streckenposten tätig waren und ohne die der Lauf nicht durchführbar wäre.

U. Gabrisch



29. Lampertswalder Raschützlauf

27. April 2007

139 Teilnehmer bei sommerlichen Temperaturen

11,7 km

Platz	Start Nr.	Name, Vorname	Verein o. Wohnort	Geb. jahr	AK	AK/PI	Zeit
1	116	Schwarzer, Jürgen	Katzengebirgsläufer	84	M 20	1	41:57
2	115	Schwarzer, Roland	Katzengebirgsläufer	85	M 20	2	44:33
3	104	Thieme, Holger	SC Riesa	72	M 35	1	45:10
4	102	Wetzel, Hendryk	SV Robotron Dresden	69	M 35	2	45:16
5	143	Simon, Michael	SV Lampertswalde	80	M 20	3	45:39
6	140	Berlin, Thomas	Rennschnecken Cottbus	63	M 40	1	46:11
7	103	Böhme, Kai	Großenhain	70	M 35	3	46:59
8	133	von Koslowski, Richard	TC Weinböhl	82	M 20	4	47:26
9	122	Borstrnitz, Frank	SSV Zabeltitz	71	M 35	4	47:35
10	120	Schietzel, Heiko	SV Priestewitz	65	M 40	2	47:44

4,3 km

Platz	Start Nr.	Name, Vorname	Verein o. Wohnort	Geb. jahr	AK	AK/PI	Zeit
1	42	Ehrlich, Robert	SC Riesa	87	M 20	1	15:42
2	43	Stoppa, Stephan	SC Riesa	85	M 20	2	15:59
3	45	Kretzschmar, Robert	SV Motor Großenhain	84	M 20	3	17:02
4	23	Tietze, Peter	Lichtensee	62	M 45	1	17:44
5	36	Gebhardt, Florian	SV Lampertswalde	89	M Jug A	1	18:24
6	16	Schubert, Lothar	WSV Riesa	53	M 50	1	18:31
7	09	Meinert, Martin	Schönborn	85	M 20	4	18:44
8	08	Lienert, Philipp	SV Lampertswalde	96	M Sch C	1	18:46
9	11	Richter, Florian	SV Motor Großenhain	94	M Sch B	1	19:05
10	31	Grille, Markus	SV Quersa	87	M 20	5	19:39

1000 m (Altersklassenwertung nach Schuljahren)

Platz	Start Nr.	Name, Vorname	Verein o. Wohnort	Geb. jahr	AK	AK/PI	Zeit
1	17	Häußler, Norman	4. GS Am Schacht Grh	97	Kl. 4 m	1	4:04
2	23	Hörnig, Maurice	Großthiemig	97	Kl. 3 m	1	4:10
3	01	Scheiblich, Nico	SV Lampertswalde	97	Kl. 4 m	2	4:11
4	06	Brand, Alexander	TSV BW Gröditz	99	Kl. 2 m	1	4:12
5	19	Rothe, Sebastian	SV Lampertswalde	98	Kl. 3 m	2	4:21
6	04	Scholz, Fabienne	GS Moritzburg	97	Kl. 3 w	1	4:23
7	22	Doetz, Stefanie	SV Lampertswalde	96	Kl. 4 w	1	4:29
8	20	Hanisch, Jenny	SV Lampertswalde	97	Kl. 3 w	2	4:35
9	16	Häußler, Maren	4. GS Am Schacht Grh	98	Kl. 2 w	1	4:35
10	07	Pulwer, Michelle	Gr. Eiche Großthiemig	98	Kl. 2 w	2	4:47

400 m Kindergarten

Platz	Start Nr.	Name, Vorname	Verein o. Wohnort	Geb. jahr	Zeit
1	06	Voss, Henry	SV Lampertswalde	27.09.2000	1:54
2	15	Posselt, Oliver	SV Lampertswalde	21.11.2000	1:56
3	08	Dietrich, Pauline	SV Lampertswalde	12.01.2001	1:56
4	17	Deutschbein, Konrad	SV Lampertswalde	10.02.2001	1:59
5	21	Auernhammer, Maximilian	SV Lampertswalde	2001	2:01
6	07	Herrmann, Hanka	SV Lampertswalde	25.11.2000	2:02
7	11	Doetz, Franziska	SV Lampertswalde	17.07.2000	2:03
8	04	Bredemann, Nico	SV Lampertswalde	26.03.2001	2:04
9	23	Riemer, Helene	SV Lampertswalde	17.02.2002	2:08
10	12	Seiler, Lilly	SV Lampertswalde	19.05.2001	2:10

Sauna

in der Sporthalle Lampertswalde

Der SV Lampertswalde lädt alle Bürger von Lampertswalde und Umgebung zur Nutzung der Sauna in der Sporthalle ein.

Ansprechpartner (bis 19:00Uhr):
Petra Wenzel
Tel. 03 52 48/8 22 75
Werner Siepman
Tel. 03 52 48/8 22 13



Nutzungsentgelt:

Mindestens 3 Personen

Erwachsene: 4,00 € pro Person

Familien: 3,00 € pro Person

Kindergruppen 1,00 € pro Person

Sportverein Lampertswalde e. V.

1. Sport- und Kinderfest des Sportvereins Lampertswalde am 15. und 16. Juni 2007 in Verbindung mit der Feier „35 Jahre Alte Herren“ im Fußball

Programmablauf:

Freitag, den 15.6.2007

8.00–12.00 Uhr	Sportfest der Grundschule und des Kindergartens
15.00–18.00 Uhr	Kindersportfest für alle interessierten Kinder mit Tombola
15.00 Uhr	Beachvolleyballturnier Nachwuchs
gegen 17.00 Uhr	Ausgabe der Tombolapreise
18.00 Uhr	geschlossene Veranstaltung

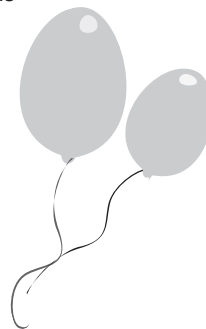
Samstag, den 16.6.2007

9.00–15.00 Uhr	Beachvolleyball offen für alle
10.00–15.00 Uhr	Spiele des Fußballnachwuchses
15.00–17.00 Uhr	Kleinfeldturnier Alte Herren
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchenverkauf
15.00–16.00 Uhr	Blasmusikverein Lampertswalde
17.00–18.00 Uhr	alle Mädchen und Frauen der Sektion Gymnastik zeigen Übungen aus ihrem Trainingsprogramm
18.00 Uhr	Hauptspiel Alte Herren
20.30 Uhr	Sportlerball mit DJ R. Hähnchen

Auch am Sonnabend gibt es eine Tombola mit schönen Preisen.

Die Verlosung findet gegen 22.00 Uhr statt.

An beiden Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt.



Die Vereinsleitung

Dorffest in Adelsdorf

Nicht drei, sondern fünf tolle Tage feierten die Adelsdorfer und Ihre Gäste ihr dies-jähriges Dorffest. Alles passte perfekt und selbst Wettergott Petrus lieferte bestes Fei-erwetter. Auftakt war, wie jedes Jahr das Maibaumstellen auf dem Dorfplatz. Dieser wurde, eine neue Tradition beginnend, von den Bewohnern der Wilhelm-Pieck-Straße gefertigt. Der Staffelstab für dieses Aufga-be ging per Los für das nächste Jahr an die Eichenstraße. Der anschließende Fa-ckelumzug führte alle zum Maifeuer außer-halb des Ortes, wo mit kühlen Bierchen, leckerer Gulaschsuppe und Discomusik für jeden etwas dabei war. Integriert ins Dorffest fand am Samstag das erste Ren-nen zur Deutschen Dumpermeisterschaft in Adelsdorf statt. Auch wenn hier kein heimischer Sieg verbucht werden konnte, waren die zahlreich angereisten Gäste mit dem Rennen zufrieden.

Am Samstagabend war dann Südsee-party angesagt. Karibik-Flair, Sand und coole Drinks sowie vielfältige Showein-lagen sorgten für beste Feierlaune bis in die Morgenstunden. Der Sonntag stand wie in jedem Jahr ganz im Zeichen des „Vogels“. Nachdem der alte Schützenkö-nig standesgemäß abgeholt und er das Vogelschießen eröffnete hatte, begann der Kampf um die Krone, an dem über 50 Schützen aus fern und nah teilnahmen. Das Glück des Siegtreffers hatte dann Michael Haupt aus Frauenhain, der sich eines Schützenkönigs würdig erwies und noch ein Fass Bier spendierte. Natürlich gab es an diesem Nachmittag auch viel Spiel und Spaß für alle anderen. Die Kin-der erklimmen den Maibaum, um sich eine Kleinigkeit zu holen, die jungen Ta-lente des Ortes zeigten ihr Können, die Frauen wetteiferten am Computer und vier

Mannschaften kämpften um den Sieg im Tauziehen. Dieses konnte die Mannschaft des Adelsdorfer Jugendclubs vor der Wil-helm-Pieck-Straße für sich entscheiden. Beim Dartturnier am Montag ging Maik Bräuer als Sieger hervor. Und das am 1. Mai stattfindende Fußballspiel „Bauch gegen Waschbrett“ endete mit einem Sieg für die „Waschbretter“. Natürlich stellt sich der Erfolg eines sol-chen Festes nicht von allein ein. Des-halb soll hier all denen gedankt werden, die die Organisation und Durchführung unseres Dorffestes ermöglicht haben – die Sponsoren, der Gemeindeverwal-tung Lampertswalde, dem Jugendclub Adelsdorf und nicht zuletzt allen, die sich im Hintergrund engagierten. Bis zum nächsten Dorffest 2008!

Hannelore Riedel

Liebe Eltern!

Diese Schuljahr geht mit großen Schritten dem Ende entgegen und wir planen bereits das Kommende. Deshalb bitten wir alle Eltern, welche Ihr Kind im Schuljahr 2007/08 in unsere Einrichtung bringen möchten, einen formlosen Antrag zu stellen. Sie helfen uns damit, dass wir alle notwendigen Voraussetzungen schaffen können. Natürlich freuen wir uns auch über einen Besuch von Ihnen. Aber bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin (035248/81543).

Vielen Dank, die Leitung der KiTa „Knirpsenland“

**Bekanntmachung der
Gemeinde
Weißig a. Raschütz**

In der 34. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

12/2007

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Kanalsanierung Abwasserleitung Weißig a.R., Dorfstraße/Hauptstraße an die Firma Rohr- und Kanalservice Dresden/Kesselsdorf.

13/2007

Der Gemeinderat beschließt die Finanzierung der Kanalsanierung in Höhe von 7300 € aus der Investiven Schlüsselzuweisung.

14/2007

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe „Mahd der Straßenränder an kommunalen Straßen“ an die Firma L&G Landschaftspflege und Gebäudeservice GmbH Großenhain.

Antrag auf Genehmigung von Brauchtumsfeuern

Die Genehmigung von Brauchtumsfeuern ist mindestens 10 Tage vor dem geplanten Termin **schriftlich** einschließlich der Mitteilung über die Verantwortlichkeit, Telefonnummer/Handy, Veranstaltungsort und Kennzeichnung der Feuerstätte in einem beigegefügt Lageplan bei der Gemeindeverwaltung Weißig a.R. zu beantragen!



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Weißig a.R.

Zum 90. Geburtstag

19.05. Frau

Ingeborg Matthes

Oelsnitz

Zum 86. Geburtstag

08.05. Frau

Elsa Richter

Weißig a.R.

Zum 85. Geburtstag

21.05. Frau

Elsbeth Lotze

Weißig a.R.

Zum 82. Geburtstag

07.05. Frau

Herta Eckert

Oelsnitz

Zum 81. Geburtstag

15.05. Frau

Gerda Rothe

Weißig a.R.

Zum 80. Geburtstag

31.05. Frau

Gertrud Dietze

Niegeroda

Zum 70. Geburtstag

01.05. Frau

Liesbeth Jähnichen

Weißig a.R.

zur Goldenen Hochzeit:

Gertraud und Kurt Bergk aus Niegeroda
Rosmarie und Horst Wenzel aus Blochwitz
Elfriede und Max Leuschner aus Oelsnitz
Irene und Werner Lehmann aus Weißig a. R.



Meine Klassenfahrt mit der Klasse 7a, der MS Schönfeld, an die Ostsee

In diesem Schuljahr machte ich wieder mit der Klasse meiner Tochter Cindy und Klassenlehrer Herrn Redslob eine 5-tägige Klassenfahrt. Es ging nach Prerow, an die Ostsee. Auf der Hinfahrt legten wir, nach einem Tipp der Busfahrer, in Warnemünde bei herrlichem Sonnenschein einen lohnenden Stopp für eine Hafenumrundfahrt ein.

Als wir in unserer Unterkunft ankamen, staunten alle über die schicken Zimmer, jedes hatte ein eigenes Bad. Abends erlebten wir am Strand einen großartigen Sonnenuntergang. Ein Schüler nahm ein unfreiwilliges Bad. Am Dienstag fuhren wir mit dem Schaufelraddampfer und erkundeten Prerow, später ging es an den Strand, um zu baden. Die Wassertemperatur von 9 °C konnte 15 Schüler/-innen nicht von einem Bad in der Ostsee abhalten.

Ihnen wurde nachher, beim graben von Sandlöchern fürs Strandspiel, gar nicht erst kalt. Mittwoch wanderten wir nach Zingst ins Experimentarium. Danach er-

gab sich endlich die Gelegenheit, die von allen heiß ersehnten Gladiatorenkämpfe auszutragen. Zurück ging es am Strand entlang. Einige Wagemutige wollten baden, aber es war bewölkt und sehr windig, darum gab es keine Starterlaubnis. Donnerstag waren wir, wie jeden Tag von 10–18 Uhr, unterwegs. Diesmal stand eine Fahrradtour durch den Darßer Urwald bis zum Leuchtturm auf dem Plan. Dort gingen wir den 4 km Rundwanderweg und erfuhren Interessantes über die Entstehung dieser Küste. Danach radelten alle zur eindrucksvollen Steilküste. Es war windig, aber wir waren trainiert und schafften auch den Rückweg gut. An diesem Abend mussten unser tägliches Raufballspiel und das Lagerfeuer leider wegen Regen ausfallen. Freitag konnten wir noch ein letztes Mal auf die Prerower Seebrücke, dann ging es leider schon nach Hause. Durch Klassenlehrer Herrn Redslob haben alle während dieser Fahrt wieder viel gelernt, erlebt, und gesehen und werden sich deshalb immer gern daran erinnern. Bei ihm möchte

ich mich im Namen aller Schülerrinnen und Schüler ganz herzlich bedanken.

Um die Klassenfahrt wieder abwechslungsreich, lehrreich, sportlich und natürlich kurzweilig zu gestalten, wurden von Eltern und Klassenlehrer wieder viel Zeit, Arbeit und Ausdauer in die Vorbereitung und Durchführung gesteckt.

Die Mühe lohnte sich, denn nach Meinung der Klasse war die 5-tägige Klassenfahrt auch diesmal wieder der unübertreffliche Höhepunkt des Schuljahres.

Vielen Dank dem Busunternehmen Kretschmar aus Kalkreuth, das uns zuverlässig und zuvorkommend beförderte.

Die Herberge an der Hertesburg kann ich besten Gewissens weiterempfehlen. Danke an Familie Lüder, die Herbergseltern.

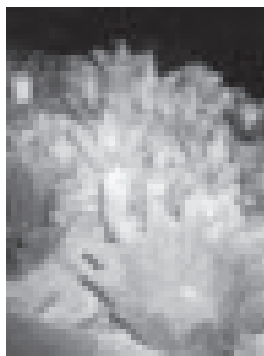
S. Aust, Elternsprecherin der Klasse 7a, der MS Schönfeld

Aktuelles aus der Gemeinde Weißig a. R.

Seit dem 1. April finden in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Weißig a.R. wieder regelmäßig Senioren- und Kindernachmittage statt.

Die ersten Veranstaltungen fanden am 20.04.2007, 23.04.2007, 25.04.2007 und 30.04.2007 in den Orten Blochwitz, Bröbnitz, Weißig a.R. und Oelsnitz statt. Wir hatten uns Frau Nicklisch von der Diakonie Großenhain eingeladen.

Frau Nicklisch und ihre Kollegen zeigten uns, wie man Kerzen zieht und wie man diese gestalten und verzieren kann. Unsere Senioren waren erstaunt, was sich aus Wachs alles herstellen lässt.



Einige Senioren nutzten die Gelegenheit und zogen sich eine Kerze selbst, am Ende entstanden sehr dekorative Kerzen.

Im Monat Mai entführten wir für unsere Senioren auf eine wunderschöne erzählerische Reise nach Indien. Als Gast zu diesen Nachmittagen hatten wir uns das Ehepaar Schmidt aus Lampertswalde eingeladen. Sie lebten in den Jahren 1995 bis 1997 in Indien.

Familie Schmidt lernte in den zwei Jahren das tägliche Leben, die Sitten und Bräuche der Menschen in Indien kennen.

Im Juni haben wir eine Modenschau für Damenunterbekleidung in Blochwitz vorgesehen. Dazu laden wir uns Frau Helga Wannack aus Lampertswalde ein. Sie ist eine erfahrene Beraterin der Firma LOMBAGINE Lingerie.

In den einzelnen Orten werden wir eine Tee- und Dipsossenverkostung mit dem Teeshop Ruhner Großenhain durchführen. Als kleinen Ausflug für unsere Senioren werden wir am 27.06.2007 das Schloss Schönfeld besichtigen und anschließend im Schloss Kaffee trinken, danach fahren wir zum Bowling nach Beiersdorf.

Im Monat Juli werden wir einen Ausflug nach Plessa in die Straußenfarm und anschließend eine Kremserfahrt durch die schöne Landschaft machen.

Weiterhin haben wir für unsere Senioren noch zahlreiche interessante Nachmittage geplant:

Bowling mit Besichtigung der Husarenstuben in Großenhain, Grillnachmittage, Sommerball, Tagesfahrten.

Im Monat April gestalteten wir einen wunderschönen Spielenachmittag für unsere Kinder in den einzelnen Orten der Gemeinde Weißig a.R. Für die Vesperpause bereiteten wir für die Kinder leckere Sandwiches vor, die sehr gut ankamen.



Im Monat Mai werden wir Bastelnachmittage durchführen, wo wir ein „Zappeltier“ herstellen möchten. Weiterhin haben wir für die Kinder folgendes geplant: Basteln mit Heu, Grillnachmittag, Feriengestaltung (10.00 Uhr bis 16.00 Uhr jeweils einmal im Monat)

Ihre Kinder- und Seniorenbetreuer

Wasserversorgung Riesa/ Großenhain GmbH

Information zur Auswechslung von Trinkwasserbleirohrleitungen

Bei Trinkwasserhausanschlüssen aus Blei besteht die Möglichkeit, dass erhöhte Bleigehalte über das Trinkwasser in den menschlichen Körper gelangen. Dies ist besonders der Fall, wenn das Wasser längere Zeit in den Bleirohren gestanden hat (z.B. über Nacht). Über einen längeren Zeitraum eingenommene kleine Bleimengen können zu Erkrankungen führen.

Besonders gefährdet sind Personen mit erhöhtem Stoffwechsel (z.B. Schwangerschaft), Säuglinge und Kleinkinder.

Aus diesem Grund wurden in der neuen Trinkwasserverordnung, welche ab 1. Januar 2005 gültig ist, neue zulässige Höchstwerte für Blei im Trinkwasser festgelegt.

ab 01.12.2003 0,025 µg/l = 25µg/l

ab 01.12.2013 0,010 µg/l = 10µg/l

Damit wurde eine EU-Richtlinie von 1998 in Deutschland gesetzlich umgesetzt.

Dies hat zur Folge, dass sämtliche Bleirohrleitungen in der Trinkwasserversorgung gegen Polyethylenleitungen (PE) ausgewechselt werden müssen.

Das betrifft sowohl die Hausanschlussleitungen (Zuleitung von der Versorgungsleitung bis zum Wasserzähler) als auch die Hausinstallation (Rohre und Armaturen) nach dem Wasserzähler.

Verantwortlich für die Auswechslung der Hausanschlussleitung im öffentlichen Bereich (Straße und Gehweg) ist die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH und für die Auswechslung der Hausanschlussleitung im Grundstück sowie der Hausinstallation der jeweilige Grundstückseigentümer.

Der Grundstückseigentümer ist also für eine qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung seiner Mieter sowie seiner eigenen Familie mitverantwortlich und sollte aus diesem Grund selbstverständlich sein, die bestehenden Bleileitungen gegen neue Rohre aus Kunststoff (PE) auszuwechseln.

Hinweis der Gemeindeverwaltung Weißig a. Raschütz:

Die Trinkwasseranalysen der Wasserwerke Oelsnitz und Tettau liegen in der Gemeindeverwaltung für interessierte Bürger zur Einsicht vor.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck: Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugesandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.